

GREEN BY NATURE

UMWELT & NACHHALTIGKEIT



ImmoHerbst.

1983

4	Vorwort
5	Unsere Ziele
6-7	Auf einen Blick
8-9	Warum Nachhaltigkeit?
10-11	Unser Standort
12-13	Was gilt es zu schützen?
14-19	Boden
20-25	Wasser
26-33	Klima
34-39	Pflanze
40-43	Tier
44-49	Mensch
50-51	Was tun wir?
52	Abfallvermeidung
53	Baustoff-Recycling
54	Im Bürogebäude
55	Das Betriebsgelände
56	Die Werkstatt
57	Unser Fuhrpark
58	Lager & Vermietung
59	An- und Abfuhrlogistik
60	Recycling & Abfall
61-62	Auf der Baustelle
63	Prüfen & Messen



Herausgeber: Immo Herbst GmbH
Silostraße 54-58, 65929 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 308 33-0, E-Mail: info@immo-herbst.de,
Web: www.immo-herbst.de

Verantwortlicher gem. § 55 RStV: Immo Herbst

Copyright © 2024 Immo Herbst GmbH, Frankfurt am Main

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung (insbesondere Vervielfältigungen, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen) ist ohne schriftliche Zustimmung der Immo Herbst GmbH unzulässig.

Die verwendeten Fotos stammen aus dem Archiv der Immo Herbst GmbH.



Wir leben in einer Zeit, in der Unternehmen ihr Tun nicht mehr nur nach betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ausrichten dürfen. Sie müssen auch die Auswirkungen ihres Handelns auf Umwelt und Klima im Auge behalten und bewerten. Der Klimawandel und die Endlichkeit der Ressourcen fordern die Gesellschaft ökologisch, ökonomisch und sozial heraus.

Der Schutz der Umwelt geht uns alle an.

UNSERE ZIELE

**NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN
ENERGIE SPAREN
STADTKLIMA VERBESSERN
DIVERSITÄT FÖRDERN
ABFÄLLE VERMEIDEN
EMISSIONEN VERRINGERN
GEFAHR- UND SCHADSTOFFE REDUZIEREN
NEUE LEBENSÄRÄUME GESTALTEN
RETENTIONSFLÄCHEN SCHAFFEN**

AUF EINEN BLICK

An aerial photograph of a dry, brown landscape with two small green bushes. The text 'AUF EINEN BLICK' is overlaid on the left side of the image.

**WIR ARBEITEN TÄGLICH
MIT DER NATUR UND
NEHMEN EINFLUSS AUF
DIE UMWELT.**

Durch die Schaffung von Grünanlagen und Freiflächen sorgen wir dafür, dass unsere Lebensräume auch zukünftig lebenswert bleiben.

Wir sehen uns in der Verpflichtung, bei der Ausrichtung unserer Handlungen und Abläufe den Zielen des Naturschutzes und der Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

UNSERE STÄRKEN SIND:

- Standorttreue und Regionalität
- zu großen Teilen Eigenversorgung durch Solarstrom
- energiesparende und emissionsarme Fahrzeuge und Maschinen
- Verzicht auf ineffiziente Elektrogeräte
- durchdachter und ressourcenschonender Materialeinsatz
- Reduzierung und Vermeidung von Abfällen
- Recycling und Wiederverwertung
- Förderung einer ökologisch wertvollen Außenanlagengestaltung
- optimierte Arbeitsweisen und Prozesse
- Fachkompetenz und langjährige Erfahrung



„Wir sind nicht
nur verantwort-
lich für das, was
wir tun, sondern
auch für das,
was wir nicht
tun.“

- Molière -

WARUM NACHHALTIGKEIT?

DER KLIMAWANDEL VERÄNDERT ALLE ASPEKTE UNSERES LEBENS – UND AUCH UNSERE ARBEIT. UMWELT- UND KLIMASCHUTZ ERFORDERN DIE **GEMEINSAME ANSTRENGUNG** VON ALLEN BETEILIGTEN: UNTERNEHMEN, REGIERUNGEN UND BÜRGERN. NUR SO KÖNNEN WIR DIE **HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN UND CHANCEN NUTZEN**.

Klimaschutz und wirtschaftlicher Erfolg sind keine Gegensätze. Durchdachte Investitionen in Nachhaltigkeit können auch wirtschaftlich von großem Nutzen sein, denn sie helfen Kosten zu sparen, Ressourcen zu schonen und auf zukünftige Veränderungen vorbereitet zu sein.

Als die „grüne Branche“ nimmt der Garten- und Landschaftsbau bei den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine Schlüsselrolle ein – und muss gleichzeitig Vorbild für andere sein. Wir sind diejenigen, die Lebensräume gestalten – und das nicht nur in den stetig wachsenden Städten. Diese besondere Verantwortung muss unser Handeln bestimmen.

Auch unsere „grünen“ Bauwerke sind stets das Ergebnis von verschiedenen Aktivitäten auf unterschiedlichen Ebenen. Deren Herstellung verbraucht zwangsläufig Ressourcen. Unser Ziel ist, diesen Ressourcenverbrauch durch eine von der Planung bis zur Ausführung durchdachte Logistik so gering wie möglich zu halten.

Es gibt viele „Hebel“, mit denen wir ansetzen können und müssen, z.B. mit optimierten Arbeitsabläufen, kurzen Transportwegen, der Nutzung erneuerbarer Energien oder energiesparender, emissionsarmer Fahrzeuge und Maschinen. Die Verwendung von recycelten Materialien und Baustoffen aus nachhaltiger Produktion ist ebenso wichtig wie ein sparsamer und ressourcenschonender Materialverbrauch.

Aktiver Umweltschutz beginnt bei jedem einzelnen, doch er muss vor allem auf den Baustellen stattfinden. Ein Abfallmanagement, das primär auf Vermeidung ausgerichtet ist, gehört ebenso dazu wie unsere tägliche Arbeit selbst, die eine ökologisch sinnvolle Garten- und Außenanlagengestaltung fördert und Grün – und damit Leben – gestaltet. Zum Beispiel durch die Schaffung von Freiflächen, die frische und kühle Luft spenden, oder durch Versickerungsflächen, Dach- und Fassadenbegrünungen, Biotope und verschiedene ökologische Maßnahmen zur Landschaftspflege.

UNSER STANDORT



Betriebshof mit Lagerbereich (Material, Baustoffe, Schüttgüter usw.)

Lager / Lagerhalle

Baumschule „ImmoGarten“

Abfallsortierung

Büro / Verwaltung

Tankstelle

Werkstatt mit Lagerbereich

Kompostplatz

Fuhrpark mit Maschinen und Geräten

WAS GILT ES ZU SCHÜTZEN?

ALLES, WAS WIR TUN – UND AUCH ALLES, WAS WIR NICHT TUN – HAT **AUSWIRKUNGEN** AUF DIE UMWELT UND DAMIT **AUF UNS ALLE**. DAHER MÜSSEN WIR DAS THEMA STETS **GANZHEITLICH** BETRACHTEN UND VERSCHIEDENE ASPEKTE IM BLICK BEHALTEN:



TIER



WASSER



MENSCH



PFLANZE



KLIMA



BODEN

All diese Aspekte sind untrennbar miteinander verbunden. Auf den nächsten Seiten stellen wir vor, welche Maßnahmen wir für jeden Bereich ergreifen – und warum es so wichtig ist, auch zukünftig auf allen Ebenen so viel wie möglich zu leisten.

A pair of hands is shown from the wrist down, cupped together and holding a mound of dark, rich soil. The soil is piled in the center of the palms and fingers. The background is a solid, dark color, making the hands and soil stand out. The word 'BÖDEN' is written vertically in large, white, bold, sans-serif capital letters across the soil.

BÖDEN

**„Gesunde Böden sind die Grundlage für
Nahrungsmittelsicherheit, Biodiversität
und eine nachhaltige Zukunft.
Wir müssen Maßnahmen ergreifen, um
die Bodengesundheit zu erhalten und zu
verbessern.“**

- Maria-Helena Semedo -
*stellvertretenden Generaldirektorin der Ernährungs- und
Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen*

BODENSCHUTZ

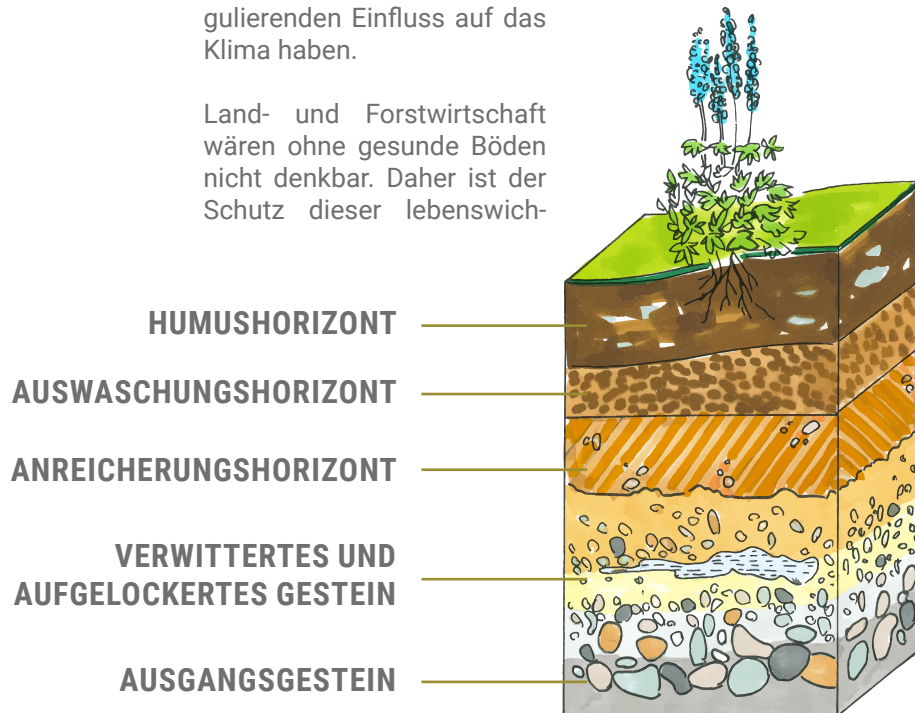
Boden ist die Grundlage für Pflanzen, Tiere und Menschen – und so lebenswichtig wie Wasser oder Luft. Von der dünnen Boden-Humusdecke hängt das gesamte Leben auf der Erdoberfläche ab.

Gesunde Böden sind nicht nur die Produktionsgrundlage für Nahrungsmittel oder Rohstoffe, sondern auch das Filter- und Speichersystem für unser Trinkwasser. Schon deswegen ist Bodenschutz überlebenswichtig. Hinzu kommt, dass Böden einen regulierenden Einfluss auf das Klima haben.

Land- und Forstwirtschaft wären ohne gesunde Böden nicht denkbar. Daher ist der Schutz dieser lebenswichtigen

Ressource vor Belastungen oder Zerstörung eine sehr wichtige Aufgabe.

Bodenschutz bedeutet auch Optimierung der Arbeitsabläufe auf den Baustellen. So entstehen naturnahe Gärten und Außenanlagen nur dann, wenn wir sie auf gesunden und unbelasteten Böden fachgerecht herstellen können.



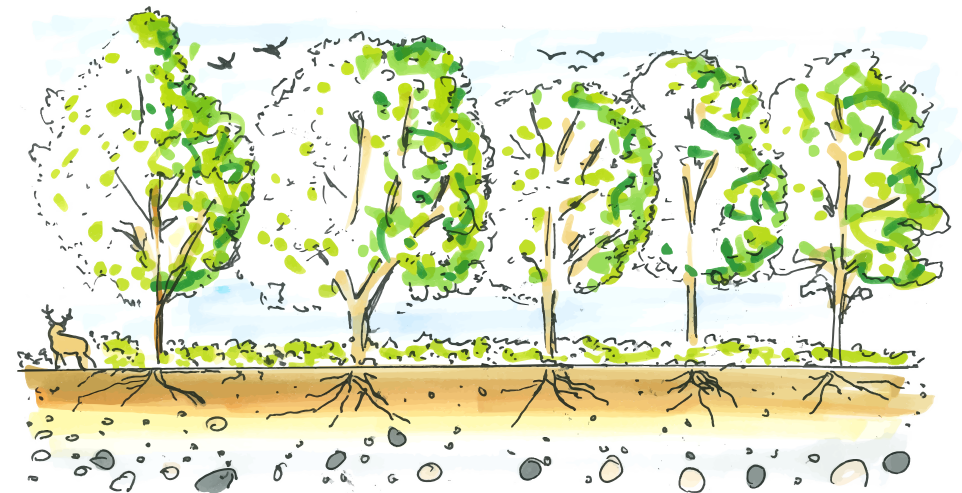
BODENMANAGEMENT

Wir erhalten und schützen möglichst immer den vorhandenen Boden. Insbesondere der fruchtbare Mutterboden, der als Lebensgrundlage für alle Pflanzen dient, sollte nicht zerstört oder vergeudet werden. Auch Bodenverdichtungen, die durch Beanspruchung oder Befahrung mit Fahrzeugen und Maschinen entstehen können, vermeiden wir so gut wie möglich.

Mineralische Böden, die zu unseren wichtigsten Baumaterialien gehören, werden ebenfalls mit großer Sorgfalt behandelt und bearbeitet. So

finden Erdarbeiten nur bei geeigneter Bodenfeuchte statt. Eingriffsflächen werden weitgehend gering gehalten und unterschiedliche Bodenmaterialien nicht vermischt. Baustraßen, Lager- und Stellflächen legen wir stets bodenschonend an.

Überschüssige mineralische Aushubböden werden nicht einfach „entsorgt“, sondern gesiebt, aufbereitet und wiederverwendet. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit.



ENTSIEGELUNG VON FLÄCHEN

Der Flächenverbrauch von Böden nimmt stetig zu, und dementsprechend auch die Bodenversiegelung. Dem Schutz der Ressource Grundwasser gilt dabei ein wichtiges Augenmerk, damit diese auch langfristig als Trinkwasser genutzt werden kann. Immer höhere Temperaturen führen zu mehr Verdunstung, während immer mehr Wasser in Starkregenereignissen einfach in den Kanal abfließt und nicht ins Grundwasser zurückfindet.

Die Entsiegelung von Flächen ist daher untrennbar mit einer ökologisch sinnvollen Landschaftsplanung – und deshalb auch mit der Arbeit des Landschaftsgärtners – verbunden.

Es gibt viele Maßnahmen, die wir ergreifen können. Angefangen beim Rückbau und der Umgestaltung entsprechender Flächen zu Grünanlagen und Freiflächen, über den Einbau von Dränschichten und die Verwendung von versickerungsfähigen und begrünbaren Platten- und Pflasterbelägen, bis hin zur Schaffung von Ausgleichsflächen – und natürlich der Vermeidung von Neuversiegelung.



Paul-Armsberg-Platz, Frankfurt am Main

BODENUNTERSUCHUNGEN

Schwermetalle und andere Schadstoffe belasten den Boden und hindern ihn an der Erfüllung seiner Funktion als natürlicher Filter. Nicht zuletzt sind viele dieser Stoffe gesundheitsschädlich. Sie gelangen durch Überschwemmungen, Altablagerungen durch die Industrie oder Verkehrsstraßen in den Boden.

Daher führen wir im Rahmen unserer internen Serviceleistungen verschiedene bodenkundliche Prüfverfahren durch. Diese beinhalten nicht nur die Probenahme im Vorfeld der Deklarationsanalyse, sondern auch Prüfungen im Hinblick auf die Verdichtung und Wasserdurchlässigkeit von Bodenschichten.

BODENUNTERSUCHUNGEN UMFASSEN:

- Bodenprobenahmen zur vegetationstechnischen Analyse und zur Erstellung von Düngempfehlungen
- Bodenprobenahmen zur Analyse nach LAGA und Ersatzbaustoffverordnung
- Messungen der Bodenschichtung und Bodenverdichtung (Ermittlung von StauhORIZONTEN)
- Prüfungen der Wasserdurchlässigkeit (Infiltration)
- Rammsondierungen (Verdichtungsprüfung von Baugründen und Auffüllungen)
- Stechzylinder-Probenahmen (Ermittlung der Lagerungsdichte bzw. des spezifischen Gewichts von ungestörten Böden)

JÄHRLICH
FÜHREN WIR
CA. 200 BO-
DENUNTER-
SUCHUNGEN
DURCH



WASSER



„Wir dürfen Wasser nicht als selbstverständlich ansehen. Es ist eine endliche Ressource, die wir sorgfältig und effizient nutzen müssen, um eine nachhaltige Zukunft zu gewährleisten.“

- Gro Harlem Brundtland -

Generaldirektorin der Weltgesundheitsorganisation

DIE „SCHWAMMSTADT“

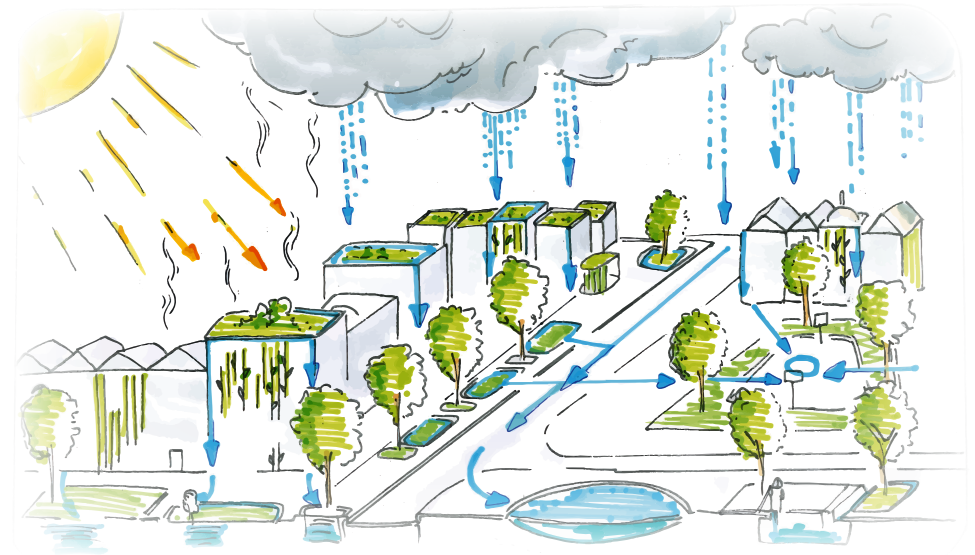
In den Städten ist der natürliche Wasserkreislauf stark beeinträchtigt. Versiegelte Flächen verhindern, dass Regenwasser in den Boden gelangt. Stattdessen wird der Niederschlag größtenteils über die Kanalisation abgeleitet, die durch häufigere Starkregen zunehmend überlastet wird. Wertvolles Trinkwasser geht unwiederbringlich verloren. Retentionsdächer speichern gezielt große Mengen an Regenwasser und lassen dieses zeitverzögert in die Kanalisation abfließen. Somit halten sie das Wasser in den Städten und Regenwasserzisternen helfen, es zu speichern. Dadurch wirkt die Stadt wie ein Schwamm. Daher spricht man auch von der „Schwammstadt“.

Wasser wird gespeichert, wenn es im Überfluss da ist, um es dann zur Verfügung zu haben, wenn es dringend gebraucht wird, beispielsweise zur Bewässerung. Die Vorteile der Dachbegrünung (Verbesserung des Mikro-

klimas, Verdunstung, Biodiversität und Lebensqualität) verbinden sich mit den Vorteilen des Regenwassermanagements (Retention und Abflussverzögerung).

JÄHRLICH
STELLEN
WIR CA.
40.000 M²
WASSERRE-
TENTIONS-
FLÄCHEN
HER

SCHWAMMSTÄDTE BIETEN EINE DOPPELTE DIVIDENDE: SIE **SCHÜTZEN STÄDTE** VOR ÜBERFLUTUNGEN UND SCHAFFEN GLEICHZEITIG **GRÜNE OASEN**, DIE DAS STÄDTISCHE LEBEN BE-
REICHERN UND DIE **BIODIVERSITÄT FÖRDERN**



TEICHBAU & WASSERANLAGEN

Mit dem Bau und der Pflege von Naturteichen, Wasserbächen und Bachläufen tragen wir aktiv zu Klimaschutz und Biodiversität bei. In einem natürlichen Garten gehört das Element Wasser dazu. Teichanlagen leisten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der natürlichen Artenvielfalt und schaffen einen wichtigen Lebensraum für Insekten, Amphibien, Eidechsen und Vögel. Sie dienen auch als Wasserstellen für Vögel und Kleintiere wie Igel und können ein geeignetes Biotop für Fische, Wasserkäfer, Wasserschnecken, Libellen, Frösche und Insekten sein.



Im Wasser und am Ufer können Wasser- und Sumpfpflanzen wachsen. Auch seltene und geschützte Pflanzen- und Tierarten finden im und am Wasser ein Biotop. Vor allem bei trockenem Wetter hilft das Gartenwasser vielen Amphibien, Vögeln und anderen Tieren, die auf Wanderschaft sind. Und: Wasser im Garten verbessert das Mikroklima, da es die Luftfeuchtigkeit erhöht und an heißen Tagen für eine Abkühlung sorgt.

JÄHRLICH BAUEN
WIR RUND 25
WASSERANLAGEN

BEWÄSSERUNGSTECHNIK

Eine intelligente und gut geplante Gartenbewässerung setzt Wasser nur dann ein, wenn es gebraucht wird. So wird eine beträchtliche Menge Wasser eingespart.

Moderne „smarte“ (also computergesteuerte Bewässerungssysteme passen die Wassermenge mit Hilfe von Sensoren an den tatsächlichen Bedarf der Pflanzen an. Sie berücksichtigen dabei viele Faktoren, wie die Außentemperatur, die Bodenfeuchtigkeit und die Sonnenintensität.

Auch örtliche Wettervorhersagen fließen in die Berechnung der Wassermenge ein. Darüber hinaus wird die Gartenbewässerung heutzutage in der Regel mit Regenwasser betrieben, welches in Zisternen gesammelt wird. Eine hocheffizienteste Form der Bewässerung ist die

JÄHRLICH STELLEN
WIR RUND 40 BE-
WÄSSERUNGSANLA-
GEN MIT TROPFBE-
WÄSSERUNG HER

Tropf- oder Tröpfchenbewässerung. Diese sorgt für eine gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit, da sie das Wasser unmittelbar an die Wurzeln der Pflanzen bringt. Somit werden Verluste durch Verdunstung minimiert.



KLIMA

„Grüne Dächer und vertikale Gärten sind hervorragende Beispiele für nachhaltige Innovationen, die zur Verbesserung des städtischen Klimas beitragen und gleichzeitig ästhetische und gesundheitliche Vorteile bieten.“

- Van Jones -

CNN Kommentator & Autor



STANDORTTREUE & REGIONALITÄT

Alle Wirtschaftsbranchen diskutieren die Frage, wie sie ihren Ausstoß an Treibhausgasen verringern können. Dabei geht es oft um E-Mobilität bzw. um emissionsfreie Fahrzeuge, Geräte und Maschinen.

Allerdings muss weiterhin über einen ressourcen- und umweltschonenden Einsatz von Fahrzeugen mit Diesel- und Benzinmotoren gesprochen werden. Wir verfügen über eine große Fahrzeugflotte und eine eigene An- und Abfuhrlogistik. Vor allem im Transportwesen werden Verbrennungsmotoren noch einige Zeit unverzichtbar bleiben.

Daher versuchen wir die Arbeitsabläufe zu optimieren, indem wir die Transport- und Fahrwege möglichst kurz halten. Es bedarf eigentlich keiner Erwähnung, dass dies

die Umwelt und das Klima entlastet. Aber noch besser ist es, unnötige Fahrten ganz zu vermeiden. Unsere Bauvorhaben liegen meist in der näheren Umgebung, d. h. innerhalb eines Radius von rund 50 km um unseren Firmensitz in Frankfurt am Main. Hinzu kommt eine gute Anbindung an die umliegenden Autobahnen.

Neben der CO₂-Emission haben Fahr- und Transportwege freilich Einfluss auf sämtliche Kosten, die mit dem Betrieb einer Fahrzeugflotte anfallen. Erhöhter Verschleiß führt letztlich zu einer verkürzten Nutzungsdauer der Fahrzeuge.

Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht sind lange Hin- und Rückfahrzeiten der Baustellenteams nicht sinnvoll, da Fahrzeiten keine produktiven Zeiten sind.



DACH- UND INNENRAUMBEGRÜNUNG

Begrünte Dächer vereinen eine Vielzahl von positiven Effekten. Das vielleicht wichtigste und nachvollziehbarste Argument ist ihre Funktion als ökologischer Ausgleich. Darüber hinaus sind sie innerstädtische Biotope, die nicht nur eine wichtige Rolle für das lokale Klima und die Artenvielfalt spielen, sondern auch für die Regenwasserbewirtschaftung wichtig sind. Die Vegetation senkt die Oberflächentemperatur eines Daches um bis zu 18° C. Nebenbei sorgt eine Dachbegrünung für eine bessere Wärmedämmung und wirkt lärmindernd. Übrigens: Zu unseren Leistungen gehört auch die Vorbereitung von Gründächern für die Aufstellung von Solaranlagen.

Auch in Gebäuden sorgen Pflanzen für ein besseres Klima. Sie produzieren Sauerstoff und erhöhen die relative

Luftfeuchtigkeit, wodurch Staub, Bakterien und Krankheitskeime in der Luft reduziert werden. Daher entscheiden sich immer mehr Firmen für professionell begrünte Innenräume. Sie sorgen damit für ein angenehmeres Arbeitsklima zum Wohle ihrer Mitarbeiter.



JÄHRLICH
STELLEN WIR CA.
350 GRÜNDÄCHER
HER UND BEGRÜ-
NEN CA. 20 INNEN-
RÄUME



GRÜN STATT KLIMAGERÄTE

Durch den Bau und die Pflege von Gärten, Park- und Grünanlagen, begrüntem Dächern und Innenräumen sorgen wir tagtäglich dafür, dass in den Städten die Temperaturen sinken, bei gleichzeitiger Verbesserung der Luft- und Lebensqualität.

Gerade in den Städten, die heute stark aufgeheizt sind, sorgen Klimaanlage für zusätzliche Probleme, denn sie produzieren Abwärme. Die warme Luft aus Büros und Wohnräumen wird nach draußen abgeleitet, wodurch das Mikroklima in der Stadt weiter verschlechtert wird. Im Schnitt verursacht der Betrieb von Klimageräten mehr Wärme als kühle Luft. Die

Wirkungsweise dieser Geräte stellt damit das völlige Gegenteil dessen dar, was wir insbesondere in den Städten verändern wollen.

Darüber hinaus zählen Klimageräte zu den ineffizientesten Geräten überhaupt. Ein einziges Gerät verbraucht in einem Monat so viel Strom wie ein großer Kühlschrank in einem ganzen Jahr. Selbst wenn ein Klimagerät an nur 30 Tagen im Jahr läuft, kann es in diesem Zeitraum einen zusätzlichen Stromverbrauch von mehreren hundert Kilowattstunden verursachen. Reichlich Gründe, um sich gegen die Nutzung von Klimageräten zu entscheiden.

PASSIVE KÜHLUNG IN BÜRORÄUMEN

Es gibt Alternativen, um angenehme Raumtemperaturen zu erzeugen. Unser 2019 fertiggestellter Büro Neubau verfügt über eine sehr gute Wärmedämmung, isolierte, dreifach verglaste Fenster und dicke Außenwände. Im Zuge des Umbaus des bestehenden Bürogebäudes wurde das Dach neu gedämmt und isoliert. Eine gute Wärmedämmung hält nicht nur im Winter warm, sondern verhindert bzw. verzögert ein Aufheizen der Räume im Sommer. Dabei spielen die Dämmwerte der verwendeten Baumaterialien eine große Rolle. Alles zusammen trägt dazu bei, dass die Innenräume im Sommer relativ kühl bleiben.

An besonders heißen Tagen sorgen unsere Mitarbeiter selbst für angenehme Raumtemperaturen in den Büros, indem sie die Räume morgens gut durchlüften. Anschließend werden die von der Sonne beschienenen Fenster mit lichtdichten Sonnenschutzrollos abgeschattet. So bleibt die Hitze draußen. Dieser „textile“ Sonnenschutz reduziert die Raumtemperatur um weitere 5 bis 10 Grad gegenüber nicht beschatteten Räumen.

SOLARENERGIE

Strom ist für ein Unternehmen mit über 80 Computerarbeitsplätzen, eigener Werkstatt und Betriebshof ein enormer Kostenfaktor.

Durch die Nutzung von Solarstrom an unserem Firmensitz senken wir die Energiekosten und wir leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz. Denn die Verwendung von Strom aus Photovoltaik spart fossile Brennstoffe ein und reduziert den CO₂-Ausstoß.

Schon nach wenigen Jahren hat unsere PV-Anlage mehr Energie produziert, als zu ihrer Herstellung benötigt wurde und die Ökobilanz der

Anlage wird positiv. In ähnlich kurzer Zeit haben sich auch die Investitionskosten amortisiert.



JÄHRLICH
SPAREN
WIR CA. 65
TONNEN
CO₂ DURCH
SELBSTPRO-
DUZIERTEN
SOLASTROM
EIN

NACHHALTIGES LICHT DURCH LED-TECHNIK

Einen Großteil des Stroms selbst zu erzeugen ist nachhaltig, dennoch ist es wichtig, den Stromverbrauch insgesamt dauerhaft zu senken. Beispielsweise durch den Austausch von ineffizienten Elektrogeräten. Seit 2007 wurden in der EU alle Leuchtmittel mit zu hohem Energiebedarf schrittweise verboten. Als derzeit sparsamste Beleuchtungstechnik gilt LED.

Daher wurden in unseren Bürogebäuden alle Leuchtstoffröhren, Glüh-, Halogen- und Energiesparlampen konsequent durch LED-Leuchten ersetzt. Sie verbrauchen im Schnitt 90 % weniger Strom als herkömmliche Leuchtmittel, bzw. 70 % weniger als Halogenlampen. Der Wechsel auf LED-Technik kann die Energiekosten um 80 Pro-

zent und mehr senken.

Der geringere Stromverbrauch von LEDs sorgt für weniger CO₂-Emissionen. Denn mit jeder eingesparten Kilowattstunde Strom reduziert sich der Ausstoß von Kohlendioxid in die Atmosphäre um rund 600 Gramm. Hinzu kommt, dass LED-Leuchtmittel sehr langlebig sind. Selbst bei einer täglichen Nutzung von zehn Stunden erreichen hochwertige LEDs eine Lebensdauer von acht bis zehn Jahren. Das ist nachhaltig, da es die Ressourcen schont.

Durch den sinnvollen Einsatz von Bewegungssensoren ließ sich der Verbrauch noch weiter senken und die Lebensdauer der LED-Leuchten deutlich erhöhen.



PFLANZE



„Pflanzen sind die einzigen Lebewesen, die die Erde und die Luft in Nahrung und Sauerstoff umwandeln können. Sie sind die Basis allen Lebens.“

- Luther Burbank -
US Amerikanischer Pflanzenzüchter

STADTGRÜN & STADTBÄUME

Fassaden aus Stahl und Glas speichern Wärme ebenso wie Plätze und Straßen aus Beton und Asphalt. In den Innenstädten ist es deshalb nicht selten bis zu 10°C wärmer als in ländlichen Gegenden. Städteplaner suchen daher seit langem nach Möglichkeiten, um den Hitzestau in den Städten zukünftig zu verhindern und die Temperaturen in dichten Siedlungen und Metropolen zu regulieren.

verbessern die Lebensqualität der Stadtbewohner. Und sie sorgen mit der Verdunstungskälte ihrer Blätter für die Kühlung, die unsere Städte dringend benötigen und die letztlich allen Stadtbewohnern zugute kommt. So entspricht die jährliche Kühlleistung einer einzigen Linde (Alter ca. 80 Jahre) in etwa der von ca. 200 Kühlschränken*.

JÄHRLICH
PFLANZEN
WIR CA. 800
STADT-
BÄUME

Die Antwort ist dabei recht einfach: Wir benötigen mehr Bäume in den urbanen Räumen. Sie werten nicht nur Straßen und Freiflächen optisch auf, sondern filtern Schadstoffe aus der Luft und

(*Quelle: Prof. Dr. Thomas Rötzer,
TU München)



MEHR GRÜN – WENIGER BETON

Grünflächen in Innenstädten wirken sich nicht nur positiv auf die Luftqualität und das Stadtklima aus, sie dienen auch der Naherholung und der Gesundheitsvorsorge. Der Kontakt zur Natur sollte in Städten keine Ausnahme sein, denn Grün trägt wesentlich zum Wohlbefinden der Menschen bei.

Gerade in den Städten sind Gärten und Grünanlagen dringend nötig, denn sie dienen als Trittsteinbiotope - Lebens- und Ausbreitungsräume für Pflanzen und Tiere, die in Städten, Siedlungen und Kulturlandschaften sonst nur schwer Fuß fassen können. Jeder bepflanzte Blumenkübel stellt bereits Trittsteinbiotop dar – ebenso wie unsere Baumschule ImmoGarten, mit ihren blühenden Pflanzen.

JÄHRLICH LEGEN
WIR CA. 25.000 M²
INNERSTÄDTISCHE
GRÜNFLÄCHEN AN





und Gartenpflegearbeiten anfallende Grünschnitt wird bei uns dem natürlichen Kreislauf wiederzugeführt. Er wird gehäckselt, kompostiert und zur Bodenverbesserung bzw. Aufbereitung unseres Mutterbodens wiederverwendet.

JÄHRLICH
SICHERN
UND KONTROLLIEREN
WIR CA.
50.000
BÄUME

GRÜN BRAUCHT PFLEGE

Die Pflege, Instandhaltung und damit die Werterhaltung von Grün gehören zum Kerngeschäft des Gärtners. Unser Aufgabenspektrum ist sehr vielfältig, vom Privatkunden bis zur Pflege und Instandhaltung von Objekten im öffentlichen und gewerblichen Bereich.

Wir setzen uns auch für den Erhalt und die Pflege von

Bäumen ein. Dies beinhaltet z. B. die regelmäßige Kontrolle von Bäumen durch zertifizierte Baumkontrolleure.

Sie nehmen Bäume in Augenschein, um Schäden oder Probleme vorsorglich zu erkennen und nötige Pflege- oder Sicherungsmaßnahmen zu definieren.

Der bei allen Baumpflege-



TIER



Umwelt-Projekte in 2023

- ca. 2.000 innerstädtische Baumgruben
- ca. 150 Totholzhabitate für Tiere
- ca. 1.600 Eidechsenhabitate
- ca. 9.200 m Reptilienschutzzäune
- ca. 6.000 m² Ausgleichsflächen
- ca. 2.000 m² Uferrenaturierung

FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT

Jeder Baum, jede Pflanze, stärkt die biologische Vielfalt und wirkt als Filter und Sauerstofflieferant. Ein hohes Maß an biologischer Vielfalt bremst die globale Erwärmung. Damit stehen wir als Gärtner dem Thema Umweltschutz so nahe wie kaum eine andere Branche. Die Biomasse der Fluginsekten in Deutschland ist in den letzten Jahrzehnten dramatisch zurückgegangen. Weil es immer weniger Insekten

gibt, werden auch immer weniger Pflanzen bestäubt und tragen somit immer weniger Früchte. Um dieser Entwicklung insbesondere in den Städten entgegenzuwirken, pflanzen wir nahezu täglich blühende Bäume, Sträucher und Stauden an.

Wir setzen uns deshalb auch gegen die „Schottergärten“ ein, deren Neugestaltung seit 2023 auch in Hessen gesetzlich verboten ist. Aus biologischer Sicht sind diese Steinwüsten tot, da sie den meisten Tieren und Pflanzen weder Nahrung noch Lebensraum bieten. Wo immer es uns möglich ist, betreiben wir aktiv den Rückbau und die Umgestaltung bestehender „Schottergärten“ zu richtigen Grünflächen.



JÄHRLICH STELLEN
WIR CA. 10.000 M² IN-
TENSIVE GEHÖLZ- UND
STAUDENPFLANZUN-
GEN HER



UMWELT-SERVICE

Seit über einem Jahrzehnt haben wir eine eigene Tochter-Gesellschaft, die auf Umweltthemen spezialisiert ist: Die Immo Herbst Umwelt-Service GmbH führt vielfältige Arbeiten im Bereich des Umweltschutzes durch, insbesondere Renaturierungen, Rekultivierungen und Teichmodellierungen.

Dabei steht der Umwelt- und Artenschutz im Vordergrund, was in vielen der bisher realisierten Projekte deutlich wird:

JÄHRLICH LEGEN
WIR CA. 25.000 M²
INNERSTÄDTISCHE
GRÜNFLÄCHEN
AN

- Anlage von Amphibiengewässern
- Schaffung neuer Lebensräume für Reptilien
- Umsetzung und Wässerung seltener Soden
- Umbau von ehemaligen Munitionsdepots in Winterquartiere für Fledermäuse
- Renaturierung von Gewässern
- Schaffung von Ausgleichsflächen
- Einbau von Unterführungen für Eidechsen an Bahnabschnitten



MENSCH

A photograph of an elderly woman with short blonde hair and sunglasses, wearing a light-colored zip-up jacket and patterned pants. She is walking on a blue, textured path on a rooftop garden. The path is bordered by a grey concrete wall with a metal handrail. To the left of the path are several raised garden beds filled with various green plants and purple flowers. The background shows a lush green landscape with trees and a clear sky. The overall scene is bright and sunny.

**„Der Zugang zu natürlichen Umgebungen
fördert das körperliche Wohlbefinden,
lindert Stress und verbessert die
geistige Gesundheit.“**

*- Howard Frumkin -
Professor of Environmental and Occupational Health Sciences*

LEBENS- & WOHLFÜHLRÄUME

Der eigene Garten kann vieles sein: Der Lieblingsplatz für eine Tasse Kaffee am Morgen, die perfekte „Location“ für das Grillfest mit Freunden, oder ein Rückzugsort, um die Sonne zu genießen und in Ruhe ein Buch zu lesen.

Wir Menschen sind besonders glücklich, wenn wir uns eins mit der Natur fühlen. Blumen und Pflanzen sind für viele eine Quelle der Kraft. Zeit im Garten zu verbringen ist immer eine wohlthuende Erfahrung. Es grünt und blüht, es gibt versteckte Sitzplätze und viele Möglichkeiten, Ruhe zu finden. Aber auch für Tiere und Pflanzen

bietet ein naturnaher Garten eine Menge: Nahrung, Versteckmöglichkeiten und Nistplätze. Wo immer möglich, wachsen hier einheimische Pflanzen, damit Insekten und Vögel reichlich Nahrung finden. Für einige Tierarten werden Gärten immer wichtiger, weil sie anderswo immer weniger geeignete Lebensräume finden.



JÄHRLICH
BAUEN WIR
CA. 50 HAUS-
UND PRIVAT-
GÄRTEN



SPIEL & SPASS FÜR GROß & KLEIN

Gerade unter urbanen Lebensbedingungen ist es wichtig, Kindern ausreichend Möglichkeiten zur Entwicklung und Entfaltung zu bieten. Spielplätze im städtischen Bereich, aber auch in Kindergärten und Kindertagesstätten, bieten daher ein Gegengewicht zu den beengten Verhältnissen in der Stadt.

Sinnvoll gestaltete Spielplätze tragen zur körperlichen und geistigen Entwicklung von Kindern bei. Motorische Fähigkeiten werden durch Aktivitäten wie Klettern, Rutschen oder Festhalten gefördert. So lernen Kinder mit Hilfe von Spielgeräten ihre Sinne zu entdecken und ihr Gleichgewicht zu kontrollieren.

Es gehört zu den Aufgaben des Landschaftsgärtners, Spiel- und Erlebnisräume für

JÄHRLICH BAU-
EN WIR ETWA 20
SPIELPLÄTZE

Kinder in verschiedener Art und Größe zu schaffen. Das schließt neben klassischen Spielgeräten auch aufwändig gestaltete Abenteuer- und Wasserspielplätze ein.

Und selbstverständlich gilt das alles nicht nur für die kleinen, sondern auch für die großen „Kinder“.





Die Umsetzung von Barrierefreiheit, nicht nur in Parks und Freizeitanlagen, sondern in allen Bereichen des öffentlichen Raumes, gehört ebenfalls zu unseren Aufgaben.

All das trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei.



GESUNDHEIT, FREIZEIT & SPORT

Auch der Bau von Freizeitanlagen und Sportplätzen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Dabei gibt es immer wieder Anlagen, die man zunächst gar nicht dem Landschaftsgärtner zuschreiben möchte, beispielsweise ein Kneipp-Wassertretbecken, ein Minigolf-Parcours, eine Boule-Bahn – oder gleich

ein ganzes öffentliches Schwimmbad.

Aber auch ein kleiner Stadtpark mit Bäumen, Kieswegen und Ruhebänken, die zum Spaziergehen und Verweilen einladen, bietet vielen Menschen einen Ausgleich zum Stress des Alltags.

JÄHRLICH
BAUEN WIR
RUND 10
SPORT- UND
FREIZEITAN-
LAGEN



WAS TUN WIR?

Auf den folgenden Seiten zeigen wir – nach den verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens geordnet – welche Maßnahmen wir ergreifen, um nachhaltiges, klima- und umweltgerechtes Arbeiten zu ermöglichen. Dabei geht es unter anderem um Handlungsfelder wie Betriebshof, Fahrzeuge und Maschinen, aber auch Verwaltung, Logistik, Boden und vieles mehr. Unsere vorrangigsten Ziele sind immer:

- **ABFALLVERMEIDUNG**
- **WIEDERVERWENDUNG / RECYCLING VON BAUSTOFFEN**
- **VERMINDERUNG VON SCHADSTOFFEN UND EMISSIONEN**
- **VERMINDERUNG DER LÄRMEMISSIONEN**
- **SENKUNG DER ABWASSERBELASTUNG**
- **SCHONUNG DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN**
- **VERRINGERUNG BZW. VERMEIDUNG VON UMWELTBELASTUNGEN, DIE DURCH UNSERE TÄTIGKEIT, PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN ENTSTEHEN**

ABFALL VERMEIDEN

Die Vermeidung von Abfällen und Emissionen jeglicher Art ist unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit unser größter Hebel.

Gerade unserer Branche kommt aufgrund der relativ hohen anfallenden Mengen an Wertstoffen eine besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus betrifft dies auch den ökologischen Umgang mit entstandenen Abfällen, die Möglichkeiten

einer hochwertigen Verwertung von Materialien sowie das Ziel, den Verbrauch neuer Ressourcen langfristig zu senken.

Vorausschauender Umweltschutz dient der Langzeitsicherung des Unternehmens, insbesondere der Leistungen und des Standortes. Gleichzeitig unterstützt er den Aufbau von Wettbewerbsvorteilen.

Wo beginnt Abfallvermeidung?

Bereits bei der Planung und Vorbereitung einer Baumaßnahme berücksichtigen wir alle Aspekte einer nachhaltigen Abfallwirtschaft, z. B. durch

- möglichst genaue Massen- und Mengermittlung (z. B. durch digitale Aufmaße)
- Nutzung von Recycling-Baustoffen
- Reduktion von Materialmengen
- Minimierung von Lagergrößen
- Verzicht auf unnötige Verpackungsmaterialien
- sparsamer Umgang mit Material, Vermeidung von Restmengen
- Vermeidung von unsachgemäßer Behandlung von Material
- Optimierung von Transportwegen

BAUSTOFF-RECYCLING

Durch die Verwendung von Recyclingbaustoffen schonen wir natürliche Ressourcen wie Sand, Kies und Gestein. Der Abbau von primären Rohstoffen wird dadurch gesenkt, Eingriffe in die Natur reduziert und natürliche Flächen geschont. Recycling von Baustoffen mindert luft-, lärm- und klimawirksame Emissionen. Hinzu kommt, dass es kostensparend ist.

Seit 2021 verstärkt eine mobile Brecheranlage unseren Maschinenpark. Der Raupen-Backenbrecher dient dazu, anfallenden Betonbruch, aber auch Dachziegel, Pflastersteine, Schutt usw. zu Recyclingschotter zu zerkleinern. Hieraus entsteht ein neuer Rohstoff. Ähnliches leisten wir mit unserer mobilen Dop-

peltrommel-Siebanlage. In einem Arbeitsgang kann diese Anlage Erde, Kompost, Grünschnitt, Holzhackschnitzel oder Recyclingmaterial sauber trennen und sortieren. Die Maschine ermöglicht somit die Aufbereitung von Böden. Erdaushub wird gesiebt, durch Zugabe von Kompost oder Humus zu Mutterboden aufbereitet und auf der Baustelle wiederverwendet.

JÄHRLICH BEREITEN WIR CA. 2.800 TONNEN RECYCLING-SCHOTTER UND CA. 800 M³ MUTTERBODEN AUF





IM BÜROGEBÄUDE

Senkung des Energieverbrauchs und der CO2-Emission durch

- ergänzende Stromversorgung durch Photovoltaik (Solaranlage)
- effiziente Wärmedämmung / Isolation
- Verzicht auf Klimaanlage
- Sonnen- und Hitzeschutz an den Fenstern
- moderne Heizanlage mit intelligenter Steuerung, Wärmepumpe und Nachtabsenkung
- nachhaltige und stromsparende Beleuchtung durch LED-Technik und Bewegungsmelder
- Reduzierung, Trennung und Sortierung der in den Büroräumen anfallenden Abfälle
- Sammelbehälter für Papierabfälle
- Sammelbehälter für Verpackungen und Kunststoffabfälle
- Verzicht auf Einwegbecher an Getränkeautomaten

DAS BETRIEBSGELÄNDE

Betriebstankstelle

- keine Umwege zu Tankstellen
- weniger Fahrtzeit durch direkten Weg zur Baustelle
- weniger Kraftstoffverbrauch, Abgase und CO2-Emission

Regenwasserzisterne

- Speicherung und Nutzung von Niederschlagswasser
- Einsparung der wichtigen Ressource Trinkwasser

Begrünte Dächer

- natürliche Dämmung und Klimaregulierung
- Schaffung von Lebensräumen
- Förderung der Biodiversität
- Retention und Regenwassermanagement

Betonmischanlage und Baustofflager

- Transport von großen Mengen und Volumina
- weniger einzelne Fahrten und Umwege
- weniger Kraftstoffverbrauch, Abgase und CO2-Emission

Ordnung und Sauberkeit auf dem Betriebsgelände

- optimierte Arbeitsabläufe
- erleichtert den Umweltschutz

DIE WERKSTATT



Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emission durch

- keine unnötigen Wege zu externen Werkstätten
- weniger Kraftstoffverbrauch, Abgase und CO₂-Emission

Regelmäßige fachgerechte Wartung, Inspektion aller Fahrzeuge, Maschinen, Geräte

- weniger Lärm- und Abgasemission
- keine Umweltbelastung durch Öl- und Kraftstoffverluste usw.

Lagerbereich für Betriebsmittel, Öle, Fette

- ordnungsgemäße und sichere Lagerung von umweltgefährlichen Stoffen

PKW-/LKW-Waschhalle mit Leichtstoffabscheider

- Grund- und Trinkwasserschutz

Werkstattwagen

- Reparaturen direkt auf der Baustelle
- keine unnötigen Wege zu Werkstätten
- weniger Kraftstoffverbrauch, Abgase und CO₂-Emission

UNSER FUHRPARK

Neue und moderne Fahrzeugflotte

- weniger Emissionen von Lärm, Abgasen, CO₂, Kraftstoffen, Ölen usw.

Vermeidung von unnötigen Fahrten

- senkt den Kraftstoffverbrauch, die Abgas- und CO₂-Emission

Umweltbewusste Fahrweise

- für weniger Lärm, Abgase und Kraftstoffverbrauch



LAGER UND VERMIETUNG

Lagerbereich mit Lagerhalle

- Lagerhaltung zur Vermeidung von Fahrten zu Baustoffhändlern und Lieferanten
- Transport von großen Einheiten, weniger Einzelfahrten
- spart Kraftstoffe, Abgase und CO₂ ein

Betonmischanlage, „Betontankstelle“

- keine unnötigen Fahrten zu Betonwerken für geringe Betonmengen
- weniger Abgas- und CO₂ –Emission

Eigene interne Vermietung von Maschinen und Geräten

- keine Fahrten zu externen Verleihern
- Wartung und Reparatur in der betriebseigenen Werkstatt

Eigenes Material- und Baustofflager für alle wichtigen Materialien

- keine Besorgungsfahrten zu Baustoffhändlern und Lieferanten
- weniger Verpackungsmaterial

Eigenes Vorhaltelager für Werkzeuge und Verbrauchsmaterial

- keine Besorgungsfahrten zu Baustoffhändlern und Lieferanten
- weniger Abgas- und CO₂ –Emission

AN- & ABFUHRLOGISTIK

Transporte, An- und Abfahren durch eigene moderne LKW-Flotte

- keine Beauftragung von Fremdspediteuren
- weniger Emissionen von Lärm, Abgasen, CO₂, Kraftstoffen, Ölen usw.

Containerdienst

- eigene Abroll- und Absetzcontainer
- keine Beauftragung von Fremdspediteuren



RECYCLING & ABFALL

Abfalltrennung, Abfallsortierung, Recycling

- ökologisches und wirtschaftliches Abfallmanagement
- fach- und umweltgerechte Abfallentsorgung
- Sortierung der Abfälle
- getrennte Sammelbehälter
- Dokumentation der Abfälle nach Art und Menge
- Abfallvermeidung bei Verpackung
- Abfallvermeidung bei Verschlag und Bruch
- Mitarbeiterschulungen im Abfallmanagement

Schonung von Ressourcen durch Wiederverwertung

- Grünschnitt-Recycling
- Siebanlage zur Herstellung von Oberboden (Aushub-/Boden-Recycling)
- Brecheranlage zur Herstellung von RC-Material (Abbruch-/Beton-Recycling)

Abzufahrendes Material wird bereits auf der Baustelle weitgehend von Fremdstoffen getrennt und sortiert

- nach Aushub, Oberboden, Grasnarbe, Beton, Bauschutt, Asphalt, Grünschnitt, Stammholz, Baumwurzeln, Plastik, Holz, Kunststoffe, Folien, Leerpalletten

Abfälle einsparen, Müll vermeiden

- sorgfältiger und sparsamer Umgang mit Materialien
- Minimierung von Abfällen, Abschnitten und nicht verwendbaren Resten
- vorab korrektes Aufmaß, richtige Massen- und Mengenermittlung

AUF DER BAUSTELLE

Auf den Baustellen wird der Großteil unserer betrieblichen Aktivitäten erbracht. Sie sind der Kern unserer Tätigkeit in Bezug auf die Auswirkungen der Umwelt.

Mögliche Umwelteinflüsse sind:

- Freisetzung von Emissionen durch Fahrzeuge, Maschinen und Geräte
- Bodenverdichtungen und Bodenschädigungen
- Kontaminationen durch Kraftstoffe und Öle
- Abfälle jeglicher Art
- Lärm
- Energieverbrauch
- Wasserverbrauch
- Rohstoffverbrauch

Zu unterscheiden sind Umwelteinflüsse durch:

- die Art der Gestaltung und die Materialwahl
- den Einsatz von Maschinen, Geräten und Fuhrpark sowie
- das Umweltverhalten der Mitarbeiter

Gezielte Vorbereitung und Planung im Vorfeld jeder Baumaßnahme:

- Fokus auf nachhaltig hergestellte Produkte und Materialien
- Bedarfsgerechte Bestellungen durch gezielte Massen- und Mengenermittlung
- Erstellen eines Abfall- und Entsorgungskonzepts

Fortlaufende Qualitätssicherung und Eigenüberwachung durch Prüf- und Messverfahren

- Bestandsdokumentation, Baugrundprüfungen, Kanalinspektionen, Verdichtungsprüfungen, Bodenprobenahme und -analyse usw.

Keine unnötigen Fahrten und Umwege zur Materialbeschaffung

- Kraft- und Betriebsstoffe werden eingespart
- weniger Abgas- und CO₂-Emission



AUF DER BAUSTELLE

An- und Abfahren durch eigenen LKW- und Containerdienst

- Material- und Maschinenanlieferungen direkt auf die Baustelle
- effizienter Transport großer Einheiten zur Reduzierung einzelner Fahrten

Neue und moderne Maschinen und Geräte

- weniger Lärm, Abgase, Umweltbelastung durch Öl- und Kraftstoffverluste usw.

Wirtschaftlich und ökologisch sinnvolles Abfallmanagement

- tägliche Abholung sämtlicher Baustellenabfälle zur Vermeidung von Vor-Ort-Lagerung
- getrennte Sammlung und Entsorgung von Abfällen im Betriebshof

Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle

- optimiert Arbeitsabläufe, erhöht die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz

Sorgfältiger und ressourcenschonender Umgang mit Materialien

- Verwendung von zertifizierten Materialien und Baustoffen aus umweltfreundlicher und nachhaltiger Produktion
- präzise Massen- und Mengenermittlung für bedarfsgerechte Bestellungen
- gezielte Materialanlieferung, sparsamer Umgang, Vermeidung von Restmengen

Betankung der Maschinen mit ausschließlich Tankfahrzeugen

- keine Kanister – das ist sicherer für Flora, Fauna, Boden und Grundwasser
-

Verzicht auf ineffiziente und umweltschädliche Geräte

- Verwendung von Trockenschneidgeräten, Akku-Geräten und Geräten mit reduzierter Lärmemission

PRÜFEN & MESSEN

Neben den verschiedenen Bodenuntersuchungen führen wir auf unseren Baustellen eine Reihe zusätzlicher Prüf- und Messverfahren durch. Sie alle helfen uns dabei, Arbeitsabläufe zu optimieren und damit Kosten und Material zu sparen. Durch vorherige Messungen und Untersuchungen werden nicht nur Probleme und Fehler in der Ausführung vermieden, sondern auch Energie und Rohstoffe eingespart. Darüber hinaus vermeiden wir so unnötige Eingriffe in Landschaft und Umwelt.

Unsere Serviceleistungen:

- Baugrundprüfungen (Lastplattendruckversuch und Rammsondierung)
- Fotodokumentationen (zur Beweissicherung und baubegleitend)
- Asbestmanagement
- TV-Inspektion von Entwässerungsleitungen und Kanälen
- Spülung von Entwässerungsleitungen und Kanälen
- Druck- und Dichtheitsprüfung von Entwässerungsleitungen
- Leitungssuche



GREEN BY NATURE



ImmoHerbst

1983